

**Produktname: CD4 (Phospho Ser433) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab04402**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF, ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:200-1:1000, ELISA 1:20000-1:40000

**tnis**

**Molekulargewicht**

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CD4
<b>Alternative Namen</b>	CD4; T-cell surface glycoprotein CD4; T-cell surface antigen T4/Leu-3; CD antigen CD4
<b>Gen-ID</b>	920.0
<b>SwissProt ID</b>	P01730
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen CD4 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser433 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 401–450

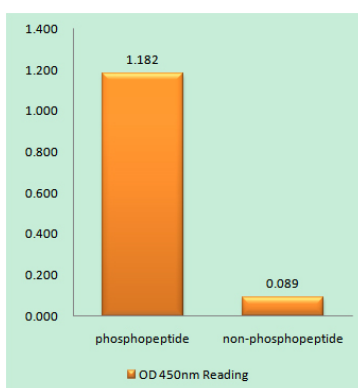
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert für ein Membranglykoprotein von T-Lymphozyten, das mit MHC-Klasse-II-Antigenen interagiert und gleichzeitig als Rezeptor für das humane Immunschwächevirus (HIV) fungiert. Es wird nicht nur in T-Lymphozyten, sondern auch in B-Zellen, Makrophagen und Granulozyten exprimiert. Darüber hinaus findet es sich in spezifischen Hirnregionen. Das Protein initiiert oder verstärkt die frühe Phase der T-Zell-Aktivierung und könnte als wichtiger Mediator indirekter neuronaler Schäden bei infektiösen und immunvermittelten Erkrankungen des zentralen Nervensystems fungieren. Mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten, die für verschiedene Isoformen dieses Gens kodieren, wurden identifiziert. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2010] Funktion: Akzessorisches Protein für die MHC-Klasse-II-Antigen/T-Zell-Rezeptor-Interaktion. Kann die T-Zell-Aktivierung regulieren. Induziert die Aggregation von Lipid Rafts. (Sonstiges: Primärer Rezeptor für HIV-1.) (Online-Informationen: CD4-Eintritt.) (PTM: Palmitoylierung und Assoziation mit LCK tragen zur Anreicherung von CD4 in Lipid Rafts bei.) (Ähnlichkeit: Enthält 1 Ig-ähnliche V-Typ-Domäne (Immunglobulin-ähnlich).) (Ähnlichkeit: Enthält 3 Ig-ähnliche C2-Typ-Domänen (Immunglobulin-ähnlich).) (Subzelluläre Lokalisation: Lokalisiert in Lipid Rafts. Wird durch das HIV-1-Nef-Protein von der Plasmamembran entfernt, welches die Clathrin-abhängige Endozytose dieses Antigens erhöht, um es dem lysosomalen Abbau zuzuführen.) Die Expression auf der Zelloberfläche wird auch durch das HIV-1-Hüllprotein gp160 herunterreguliert, welches mit CD4 interagiert und es im endoplasmatischen Retikulum sequestriert. (Untereinheit: Assoziiert mit LCK.) Bindet an HIV-1 gp120 und an P4HB/PDI und ist nach Bindung von HIV-1 an die Zellmembran Bestandteil des P4HB/PDI-CD4-CXCR4-gp120-Komplexes. Interagiert mit dem HIV-1-Hüllprotein gp160 und dem Protein Vpu. Interagiert mit Kapsidproteinen des humanen Herpesvirus 7.

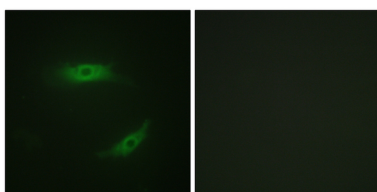
## Forschungsbereich

Zelladhäsionsmoleküle (CAMs); Antigenverarbeitung und -präsentation; Hämatopoetische Zelllinie; T-Zell-Rezeptor; Primärer Immundefekt;

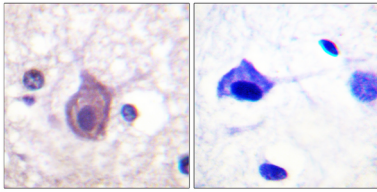
## Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des CD4-Antikörpers (Phospho-Ser433).



Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit dem CD4 (Phospho-Ser433)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des CD4 (Phospho-Ser433)-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.